

NACHRICHTEN

Kanton Luzern

Rosen für Luzern



Luzern – Zehn Rosenkavaliere haben am Valentinstag Passantinnen in der Innenstadt überrascht. Sie verteilten 2009 Rosen (im Bild Nena Tosic und Marco Koch). Die Aktion von Luzern Tourismus ist als Zeichen der Gastfreundschaft gedacht. Am Abend verwandelte Lichtkünstler Gerry Hofstetter die Häuserfassaden an der Bahnhofstrasse in ein Rosenmeer. (eme)

Auto gegen Velo

Luzern – Am Freitag gegen 23.05 Uhr sind am Pilatusplatz in Luzern ein Auto und ein Velo zusammengestossen. Dabei wurde die Velofahrerin, die ein Rotlicht missachtet hatte, leicht verletzt. Der Personenwagenlenker fuhr nach der Kollision ohne anzuhalten weiter. Er war mit einem Fahrzeug der Marke Seat unterwegs. Die Stadtpolizei sucht Zeugen (Tel. 041 208 77 11). (red)

Trotz zugefrorenem Boden: Bauer K. W.* beauftragte seinen Lehrling, 120 Kubikmeter Gülle auszuführen. Gegen den fahrlässigen Landwirt wurde Strafanzeige erstattet.

VON THOMAS HEER

Am vergangenen 30. Januar war K. W. nicht auf seinem Hof im Luzerner Hinterland zugegen. Trotzdem trug er seinem Lehrling auf, 120 Kubikmeter oder 120 000 Liter Schweinegülle auszutragen. Temperaturen um null Grad Celsius liessen die Böden beinahe gefrieren. Bauer W. will den Vorfall nicht schönreden: «Ich nehme die Verantwortung auf mich. Ich hätte vorsichtiger sein sollen. Das darf nicht passieren.»

Trotz Einsicht: Der Landwirt sucht nach mildernden Umständen. «Die Bodenbeschaffenheit war ein Grenzfall.» Er spricht von einem leicht zugefrorenem Erdreich. Und zur ausgeführten Güllemenge macht W. folgende Angabe: «Es waren 80 Kubikmeter.» Das hilft ihm wenig. Richard Huwiler, Sprecher der Luzerner Kantonspolizei, sagt: «Gegen den Bauern wurde Strafanzeige erstattet.» Gülle auf Schnee und gefrorene Böden ist verboten.

Dass W. Ende Januar auf vereiste

Böden Gülle austragen liess, hängt auch mit dem langen Winter zusammen. Bereits Ende Oktober wurden die Bauern vom ersten Schneefall auf dem falschen Fuss erwischt. W.: «Der Wetterumsturz hat mich überrascht. Ich wollte im Oktober noch Gülle ausführen, kam aber nicht mehr dazu.» Daher sind W.'s Jauchegruben mit einer Kapazität von 2000 Kubikmetern zurzeit bis zum Rand gefüllt.

Gemäss Fritz Birrer von der Dienststelle für Landwirtschaft und Wald müssen die Bauern laut Gesetz im Minimum über eine Lagerkapazität von vier Monaten verfügen (siehe Kasten). Birrer: «Der lange Winter bringt einige Bauern in Schwierigkeiten. Für Landwirte mit einer Lagerkapazität von unter fünf Monaten wirds jetzt langsam eng.»

Fall Wolhusen

Die intensive Landwirtschaft im Kanton bringt es mit sich, dass der Jauchefall überdurchschnittlich hoch ist. Da erstaunt es nicht, dass immer wieder Unfälle passieren. Allein im letzten Jahr waren 33, so viele wie nirgendwo in

der Schweiz. Das jüngste Beispiel: Anfang Woche flossen in Wolhusen 50 000 Liter Jauche aus einem leeren Silo ins Freie und zum Teil in den Schwarzen Bach. Auf einer Länge von 800 Metern wurde das Gewässer verseucht, dies führte zu einem weiteren Fischsterben im Kanton. Gemäss Fritz Birrer ist noch nicht genau geklärt, weshalb die Jauche austreten konnte. Ziemlich sicher ist aber, dass der Wolhuser Landwirt nicht fahrlässig gehandelt hat.

Politik reagiert

Die Unfallserie hat auch die Politik auf den Plan gerufen. Andreas Hofer (Grüne, Sursee) fordert in einem Postulat Massnahmen gegen Gülle und andere gefährliche Stoffe, die Fliessgewässer verschmutzen. Auch CVP-Kantonsrat Urs Kunz (Luthern) richtete eine Anfrage an den Regierungsrat. Er will unter anderem wissen, was die Exekutive zu tun gedenkt, um Gewässerverschmutzungen künftig einzudämmen.

HINWEIS

► * Name der Redaktion bekannt ◀

EXPRESS

► Gülle auf Schnee und zugefrorene Böden ist verboten.

► Daran hielt sich ein Bauer aus dem Luzerner Hinterland nicht und wurde verurteilt.

GÜLLEN

Zuerst versuchen, umzupumpen

Wegen des langen Winters sind bei vielen Bauern die Güllegruben randvoll: Die Böden sind gefroren, und die Gülle konnte nicht ausgebracht werden. Wenn der Platz knapp wird, empfiehlt Fritz Birrer von der Dienststelle für Landwirtschaft und Wald: «Der Bauer muss schauen, dass er die Gülle bei einem Kollegen zwischengelagern kann.» Der Kanton kann eine Rechtfertigung zum Notaustrag erteilen. Birrer: «Dabei ist äusserste Vorsicht geboten. Die Jauche darf niemals auf Schnee, in der Nähe von Bächen oder in Gelände mit Drainagen verteilt werden.» eer

LFK-FASNACHTSMÄÄRT

«Alle Fasnachtskleider hier sind nämlich einzigartig»

Alice Scheiber aus Luzern ist glücklich. Soeben hat sie am Fasnachtsmäärt des Lozärner Fasnachtskomitees (LFK) eine Jacke gekauft. «Jetzt kann die Fasnacht losgehen», freut sie sich.

Die LFK-Mitglieder und ihre Helferinnen und Helfer standen gestern Samstag unter der Egg im Dauereinsatz. Ab 9 Uhr servierten sie gratis ein Fasnachtsmorgue für alle, die eine Fasnachtsplakette auf sich trugen. Nach 10 Uhr begann der Määrtbetrieb mit den weiteren Ständen. Verschiedene Guuggenmusiken sorgten für eine fasnächtliche Atmosphäre.

Im Mittelpunkt des LFK-Fasnachtsmäärtes steht traditionell der Kleiderverkauf. Das Besondere daran: Alle Kleider werden von den LFK-Nähfrauen handgefertigt. Neun Frauen arbeiten an der diesjährigen Kollektion. Eine

«Wir investieren viel Zeit und persönliches Engagement in die Kleider.»

TRIX KÜNZI,
LFK-NÄHFRAU

von ihnen ist Trix Künzi, die auch am Määrtstand als Verkäuferin im Einsatz stand: «Wir investieren viel Zeit und persönliches Engagement in die Kleider. Seit Wochen nähten wir jeden Montagabend daran.» Die Kleider kosten zwischen 150 und 250 Franken und verkaufen sich sehr gut. «Alle Kleider hier sind nämlich einzigartig», sagt Alice Scheiber, die auch im letzten Jahr ihr Fasnachtsgewand hier erwarb.

ERNST MEIER

HINWEIS

► Der Määrtbetrieb des LFK Unter der Egg ist auch nächsten Dienstag von 14 bis 23 Uhr geöffnet. Weitere Info unter www.lfk.ch ◀



Trix Künzi von den LFK-Nähfrauen berät Alice Scheiber, die am Fasnachtsmäärt Unter der Egg ein Kleid für die Fasnacht 2009 kaufen will.

BILD PIUS AMREIN

ZENTRALSCHWEIZ AM
SONNTAG
IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Erwin Bachmann, Delegierter des Verwaltungsrates, E-Mail: erwin.bachmann@lzm.com
Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kaltner, Lesemarkt; Bruno Heggin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Ombudsmann: Dr. Andreas Z'Graggen, andreas.zraggen@neue-lz.ch
Redaktionsleitung: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktor/überregionale Ressorts: Stefan Ragaz (az); Regionale

Ressorts: Jérôme Martinu (jem); Sport: Andreas Neichen (ain); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are).

Dienstchef: Roland Bucher (rbu).
Überregionale Ressorts: Chefredaktor Politik: Jürg Auf der Maur (adm, Sonntagsausgabe); – Nachrichten: Dominik Buholzer (bu); Sven Gallinelli (sg); Ueli Bachmann (uba); Karl Fischer (K. F.); Kari Kälin (kä); Politik: Fabian Fellmann (ff); Christoph Reichmuth (cr); Bundeshaus: Eva Novak (eno); Isabel Drews (dri); Zürich: Flavian Cajacob (fvc); Markt/Wirtschaft: Stefan Waldvogel (sw); René Cotter (rc); Hans-Peter Hoeren (hoe); Ueli Kneubühler (ukn); Rainer Rickenbach (rr); Front/Die andere Seite: Daniela Bühler (db); Stefan Degen (sd); Chefredaktor: André Häfliger (ah); Forum: Roland Bucher (rbu).

Regionale Ressorts: Guido Felder (gf, regionaler Leiter Sonntagsausgabe); Ernst Meier (eme, Sonntagsausgabe); Thomas Heer (eer, Sonntagsausgabe); Sonntagsausgabe Zug: Christian P. Meier (cpm); Sarah Kohler (sak); – Leiter regionale Ressorts: Jérôme Martinu (jem); Stadt/Region Luzern: Christian Bertschi (cb); Hugo Bischof (hb); Ruth

Schneider (rs); Kanton Luzern: Andreas Töns (tö); Luzia Mattmann (lm); Karin Winstörfer (kw); Hans R. Wüst (HRW); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Simon Schärer (ssr); Ernst Zimmerli (zim). Reporterpool: Benno Mattli (bem); Simone Hinzen (sh); Roger Rüegger (rg). Redaktion Schwyz: Harry Ziegler (haz). Redaktion Altdorf: Bruno Arnold (bar). Redaktion Stans: Markus von Rotz (mvr). Sport: Andreas Neichen (ain); Claudia Blasimann (cbl); Turi Bucher (tbu); Theres Bühlmann (T.B.); Albert Krüti (a.k.); Carsten Meyer (CM); Stephan Santschi (ss); Sportjournal: René Leupi (le). Ressortgruppe Gesellschaft und Kultur: Piazza/Wissen: Hans Graber (hag); Robert Bossart (rob, Reisen); Robert Knobel (rk, Zippy); Annette Wirthlin (wia); Kultur: Kurt Beck (bec); Urs Bugmann (bug); Urs Mattenberger (mat); Agenda: Regina Gräter (reg). Redaktion Zisch: Robert Bachmann (bac); Gusti Gretener (get); David Schläpfer (scd). Fototeam: Eveline Bachmann; Pius Amrein; Boris Bürgisser; Corinne Glanzmann; Chris Iseli; Philipp Schmidli. Bildredaktion: Dominique

Rosenmund; Fabienne Arnet; Claudio Attolini; Lene Horn; Laura Kolodziej; Sara Schuppen-Wüest; Marcus Spichtig. Karikaturen: Jals Smolinski.

Redaktionelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Toni Amstad (tam); Nadine Aregger (ana); René Barmettler (reb); Beat Blättler (BB); Caroline Brändli (caro, Volontärin); Pirmin Bossart (pb); Andreas Bättig (bat, Stagiare); Michael Graber (mg); Barbara Inglin (ing, Volontärin); Sarah Hadorn (had); Thomas Oswald (tos); Noémie Schafroth (ns); Daniel Schriber (ds, Stagiare); Harry Tresch (tre, Stagiare); Luca Wolf (lw); Andreas Wyler (awy).

Verlagsprojekte: Kommerzielle Beilagen: Jörg Lüscher (jl). Adressen und Telefonnummern: 6002 Luzern, Maihofstr. 76, Postfach. Redaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@zentralschweizsamsonntag.ch

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzm.com, Billettoverkauf: Telefon 0900 000 299 (60 Rp./Min.), LZ Corner, Pilatusstrasse 12, Luzern.

Anzeigen: Publicitas AG, LZ Corner, Pilatusstrasse 12, 6003 Luzern, Telefon 041 227 56 56, Fax 041 227 56 57, Inserate online aufgeben: www.publicitas.ch

Postadresse: Publicitas AG, Hirschwaldstrasse 36, 6002 Luzern. Technischer Kundendienst: Anzeigen: Telefon 041 227 56 56. Für Todesanzeigen an Son- und Feiertagen: Fax 041 429 51 46 (bis 16 Uhr).

Auflage: 120 800 Exemplare (Verlagsangabe). Abonnementpreis: 12 Monate Fr. 378.–/6 Monate Fr. 197.–, Sonntagsausgabe 12 Monate Fr. 148.– (inkl. 2,4% MWST). Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, 6002 Luzern, Maihofstrasse 76, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Die irgendetwe geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.